

Die Strafbestimmungen in Aktiengesetz und GmbH-Gesetz

von

Dr. Stefan Langer

Wien 1994

Verlag
Orac

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	13
Abkürzungen	19
I. Einleitung	21
A. Ein praktisches Beispiel	21
B. Das Strafrecht der Kapitalgesellschaften	22
C. Historische Entwicklung und Motive der Strafbestimmungen in AktG und GmbHG	28
1. Aktiengesetz	28
2. GmbH-Gesetz	31
D. Geschütztes Rechtsgut des § 255 AktG und des § 122 GmbHG	34
1. Der Begriff des Rechtsguts	34
2. Rechtsgüter des Strafrechts der Kapitalgesellschaften	35
II. Hauptteil	39
A. § 255 Aktiengesetz	39
1. Anwendbarkeit des Allgemeinen Teils des StGB auf Gebiete des Nebenstrafrechts	39
2. Tatbestand	39
a. Dogmatische Einordnung des Delikts	40
aa. Begehungsdelikt – echtes Unterlassungsdelikt	40
bb. Erfolgsdelikt – schlichtes Tätigkeitsdelikt	40
cc. Vorsatzdelikt – Fahrlässigkeitsdelikt	41
dd. Allgemeindelikt – Sonderdelikt	41
b. Tatsubjekt	42
aa. Allgemeines	42
bb. „Dienstliche“ Äußerung – „Private“ Äußerung	43
cc. „Mitglied des Vorstandes“	45
dd. „Mitglied des Aufsichtsrats“	49
ee. „Abwickler“	50
ff. Das Problem des „faktischen Organs“	50
c. § 255 Z 1: Tatbestandsmerkmale	55
aa. „Verhältnisse der Gesellschaft“	55
bb. „unrichtig wiedergeben“	61
cc. „erhebliche Umstände verschweigen“	68
dd. „Darstellungen“	72
ee. „Übersichten über den Vermögensstand der Gesellschaft“	74
ff. „Öffentliche Aufforderung zur Beteiligung an der Gesellschaft“	76

gg. „Vorträge oder Auskünfte in der Hauptversammlung“	79
d. § 255 Z 2: Tatbestandsmerkmale	82
aa. „oder sonst falsche Angaben macht“	82
bb. Auskunftspflicht nach § 272 HGB	83
cc. Abschlußprüfer	87
dd. Sonstige Prüfer der Gesellschaft	88
α. Gründungs- und Nachgründungsprüfer	88
β. § 95 Abs 3 – Prüfer	89
γ. Sonderprüfer	90
e. § 255 Z 3: Tatbestandsmerkmale	91
aa. Anhang	91
bb. Lagebericht	93
f. Subjektiver Tatbestand	94
aa. Allgemeines, dolus eventualis	94
bb. „ernstlich für möglich halten“	94
cc. „sich damit abfinden“	96
3. Rechtswidrigkeit	97
a. Allgemeines	97
b. Rechtfertigungsgründe	97
c. In Betracht kommende Rechtfertigungsgründe	97
4. Schuld	99
a. Allgemeines	99
b. Zurechnungsfähigkeit	99
c. Unrechtsbewußtsein	99
d. Überstimmtes Organmitglied	100
e. Entschuldigungsgründe	101
5. Beteiligung am Delikt	101
6. Fragen des Deliktsversuchs	103
a. Allgemeines	103
b. Vollendungszeitpunkt	104
c. Abgrenzung von Versuch und Vorbereitung	106
d. Untauglicher Versuch	106
7. Sanktionen	107
8. Internationaler Anwendungsbereich von § 255 AktG	108
B. Verhältnis von § 255 AktG zu verwandten Tatbeständen im StGB und in Gesetzen des Nebenstrafrechts	110
1. Betrug (§ 146 StGB)	110
2. Untreue (§ 153 StGB)	112
3. Falsche Beweisaussage vor Gericht (§ 288 StGB)	113
4. § 114 VAG (Versicherungsaufsichtsgesetz)	114
a. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit	115
b. Tatsubjekt	115
c. Tathandlung, Parallelen und Unterschiede zu § 255 AktG.	116

C. § 122 GmbH-Gesetz	118
1. Tatsubjekt	118
a. Allgemeines, „faktisches Organ“	118
b. Geschäftsführer	119
c. Mitglied des Aufsichtsrats	120
d. Beauftragter	121
e. Liquidator	122
2. Weitere Tatbestandsmerkmale	123
a. § 122 Abs 1 Z 1	123
b. § 122 Abs 1 Z 2	124
aa. Allgemeines, Unterschiede zu § 255 Z 2 AktG, Umfang der Prüfungspflicht	124
bb. „Sonstige Prüfer der Gesellschaft“	125
α. Revisoren nach den §§ 45 ff GmbHG	125
β. Gründungsprüfer	126
γ. Umwandlung einer GmbH in eine AG nach den §§ 245 ff AktG	127
c. § 122 Abs 1 Z 3	127
d. § 122 Abs 2 Z 1	128
e. § 122 Abs 2 Z 2	135
f. Subjektiver Tatbestand	135
3. Rechtswidrigkeit	136
4. Schuld	136
5. Beteiligung, Versuch, Sanktionen, Internationaler Anwendungsbereich	137
D. § 12 Spaltungsgesetz	137
1. Tatbestand	137
a. Allgemeines	137
b. Tatsubjekt	137
c. Weitere Tatbestandsmerkmale	138
d. Tätige Reue (§ 12 Abs 2 SpaltG)	139
e. Zusammenfassung	140
2. Rechtswidrigkeit, Schuld, Sonstiges	140
E. Vergleich mit der Rechtslage in Deutschland	140
1. Allgemeines	140
2. Aktiengesellschaft	141
a. § 400 dAktG, § 331 dHGB (Unrichtige Darstellung)	141
aa. Tatsubjekt	142
α. Mitglieder des Vorstandes, Mitglied des Aufsichtsrats, Abwickler	142
β. Gründer, Aktionäre	142
γ. „Mitglied des vertretungsberechtigten Organs“	143
bb. Tathandlungen	143
b. Überblick über weitere Strafbestimmungen im dAktG und dHGB	146

aa. § 399 dAktG (Falsche Angaben)	146
bb. § 401 dAktG (Pflichtverletzung bei Verlust, Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit)	149
cc. § 402 dAktG (Falsche Ausstellung oder Verfälschung von Hinterlegungsbescheinigungen)	149
dd. § 403 dAktG; § 332 dHGB (Verletzung der Berichtspflicht)	150
ee. § 404 dAktG; § 333 dHGB (Verletzung der Geheimhaltungspflicht)	151
3. Gesellschaft mit beschränkter Haftung	152
a. § 82 dGmbHG (Falsche Angaben)	152
aa. Tatsubjekt	152
α. Geschäftsführer, Mitglied des Aufsichtsrats, Liquidator	152
β. Gesellschafter	153
γ. Mitglied eines (dem Aufsichtsrat) „ähnlichen Organs“	153
bb: Tathandlungen	154
α. Allgemeines	154
β. „Gründungstäuschung“ (§ 82 Abs 1 Nr 1 dGmbHG)	154
γ. „Täuschung durch einen unrichtigen Sachgründungsbericht“ (§ 82 Abs 1 Nr 2 dGmbHG)	156
δ. „Kapitalerhöhungstäuschung“ (§ 82 Abs 1 Nr 3 dGmbHG)	156
ε. „Eignungstäuschung“ (§ 82 Abs 1 Nr 4 dGmbHG)	156
ζ. „Täuschungen über Kapitalherabsetzung und Sanierung“ (§ 82 Abs 2 Nr 1 dGmbHG)	157
η. „Geschäftslagetäuschung“ (§ 82 Abs 2 Nr 2 GmbHG)	158
b. Überblick über weitere Strafbestimmungen im dGmbHG	160
aa. § 84 dGmbHG (Pflichtverletzung bei Verlust, Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung)	160
bb. § 85 dGmbHG (Verletzung der Geheimhaltungspflicht)	162
III. Rechtspolitische Überlegungen	163
IV. Zusammenfassung	165
Anhang	
Lösung der Fallbeispiele	169